



Medienmitteilung

Datum: 4. Januar 2016 – Nr. 01
Sperrfrist: keine

Förderprogramm 2016: Weiterführung der bisherigen Massnahmen und Beitragshöhen

Der Regierungsrat hat das Förderprogramm 2016 für Energieeffizienz und die Anwendung erneuerbarer Energien im Gebäudebereich verabschiedet. Im Budget 2016 sind dafür 350 000 Franken vorgesehen. Das Programm setzt weiterhin auf die bestehenden Förderbereiche und Beitragshöhen der einzelnen Massnahmen.

Die bisherigen Instrumente der kantonalen Förderung in den Bereichen Gebäudehülle, Haustechnik und Energieberatung sollen beibehalten werden. Weiterhin gefördert werden Neubauten und Sanierungen nach Minergie, Minergie P, Minergie A, Gesamtsanierungen mit erhöhten Systemanforderungen, der Ersatz fossiler Energieträger durch erneuerbare Energien, der Einsatz von Holzenergie und Sonnenkollektoren sowie die kantonale Energieberatung und die energetische Betriebsoptimierung. Das im Jahr 2015 eingeführte Beratungsangebot mit dem «Gebäudeenergieausweis der Kantone» (GEAK) und dem GEAK Plus bleibt ebenfalls erhalten.

Das Fördermodell 2016 orientiert sich am Fördermodell 2015 und wurde inhaltlich mit den Kantonen Nidwalden und Uri abgestimmt.

Detaillierte Auskünfte zum Ablauf der Energieberatung und zum Fördermodell erteilt die Energiefachstelle des Kantons, Hoch- und Tiefbauamt, Abteilung Hochbau und Energie: Telefon: 041 666 64 24.